

THEATERWISSENSCHAFT

NEUE FACHBÜCHER 2012/2013

narr
VERLAG

francke
VERLAG

attempto
VERLAG

Lehrbücher • Drama, Neue Serie •
Forum Modernes Theater • Mainzer
Forschungen zu Drama und Theater •
Theatralität • UTB



narr
VERLAG

Lehrbücher	3
Populäre Wissenschaft.....	5
Monographien und Sammelbände	6
Drama, Neue Serie	
Forum Modernes Theater	
Mainzer Forschungen zu Drama und Theater	
Theatralität	
Forum Modernes Theater	11

**Narr Francke Attempto Verlag
GmbH+Co. KG**
Dischingerweg 5
D-72070 Tübingen
Tel.: +49 (07071) 9797-0
Fax: +49 (07071) 9797-11
E-Mail: info@narr.de
www.narr.de

Viele unserer Titel
sind auch als



verfügbar:

www.narr-shop.de



Erika Fischer-Lichte

Theaterwissenschaft

Eine Einführung in die Grundlagen des Fachs

UTB M

2010, 273 Seiten,

€[D] 19,90/SFr

ISBN 978-3-8252-3103-3

Anders als andere Einführungen geht diese - gemäß dem aktuellen Stand des Fachs - vom Aufführungsbegriff aus und erläutert vor diesem Hintergrund die Grundlagen der Theaterwissenschaft. Anhand konkreter Beispiele werden sowohl die speziellen methodischen Probleme des Fachs erörtert als auch die Beziehungen zwischen Theaterwissenschaft und anderen Disziplinen dargestellt. Ein Literaturverzeichnis, ein Glossar und ein Register runden den Band ab.

AUS DEM INHALT:

Vorwort • Prolog: Alles Theater? • Teil I: Gegenstände und Grundbegriffe • Teil II: Arbeitsfelder, Theorien und Methoden • Teil III: Auswertungen und Interrelationen • Epilog: Alles Theater? • Literatur, Personen-, Titel-, Sachregister

ÜBER DIE AUTORIN:

Prof. Dr. Erika Fischer-Lichte ist Professorin für Theaterwissenschaft an der Freien Universität Berlin.



Jan Lazardzig / Viktoria Tkaczyk /
Matthias Warstat

Theaterhistoriografie

Eine Einführung

UTB M

2012, VI, 266 Seiten, 65 Abb.,

€[D] 22,99/SFr 32,90

ISBN 978-3-8252-3362-4

Als wichtiges Teilgebiet der Theaterwissenschaft hat sich die Theaterhistoriografie in den letzten Jahrzehnten zu einer Wissenschaft des Theatralen und Performativen erweitert. Diese Einführung führt Bachelorstudierende im ersten und zweiten Semester an ein offenes und weit gefasstes Verständnis von Theaterhistoriografie heran. Sie vermittelt Einblicke in deren Perspektiven, Theorien und Methoden und ermutigt dazu, eigene Fragen an die Theatergeschichte zu richten.

AUS DEM INHALT:

Einleitung: Zur Praxis der Theaterhistoriografie • Perspektiven • Methoden • Quellenanalysen • Darstellungsweisen • Arbeits- und Recherchemittel • Register

ÜBER DIE AUTOREN:

Dr. Jan Lazardzig ist Feodor Lynen Research Fellow am Department of Germanic Studies der University of Chicago.

Dr. Viktoria Tkaczyk ist Assistant Professor of Arts and New Media an der Universität van Amsterdam sowie Dilthey Fellow am Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte in Berlin.

Prof. Dr. Matthias Warstat ist Inhaber des Lehrstuhls für Theater- und Medienwissenschaft der Universität Erlangen-Nürnberg.



Annette Jael Lehmann

Kunst und Neue Medien

Ästhetische Paradigmen seit den sechziger Jahren

UTB M

2008, 218 Seiten, zahlr. Abb.,

€[D] 19,90/SFr 30,50

ISBN 978-3-8252-2588-9

Die Einführung thematisiert das Verhältnis von Künsten und neuen Medien seit den 1960er Jahren. Anhand von repräsentativen Werken prominenter MedienkünstlerInnen wird ein breites Spektrum von Performance-, Video-, Installations-, Computer- und Netzkunst entfaltet. Kerntemen sind Veränderungen der Repräsentation von Körpern und Körperbildern, Formen medialer Reflexion und Selbstreflexion sowie das Verhältnis der neuen Medien zu Sprache, Text und Narration. Besondere Schwerpunkte liegen auf performativen Praktiken, gesellschaftskritischen Ansätzen und unterschiedlichen Formen der Involvement des Publikums in medial transformierten Räumen

AUS DEM INHALT:

Medien/Kunst: Ästhetische Paradigmen • Körper/Performance: Mediale Experimente • Bild/Text: Interaktive Praktiken • Gesellschaft/Politik: Medienkritische Positionen • Medien/Raum: Involvierte Betrachter • Multi/Media: Entgrenzte Künste

ÜBER DIE AUTORIN:

Prof. Dr. Annette Jael Lehmann ist Professorin für Visual Culture am Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin.



Erika Fischer-Lichte

Geschichte des Dramas

Band 1: Von der Antike bis zur deutschen Klassik

UTB S

3. Aufl. 2010, 504 Seiten,

€[D] 19,90/SFr 30,50

ISBN 978-3-8252-1565-1

Band 2: Von der Romantik bis zur Gegenwart

UTB S

3. Aufl. 2010, 316 Seiten,

€[D] 19,90/SFr 30,50

ISBN 978-3-8252-1566-8

Erika Fischer-Lichte rekonstruiert die europäische Dramengeschichte von der griechischen Tragödie bis zu Heiner Müller. Jedem Kapitel ist ein Abschnitt über Entwicklungsstand, Situation und Funktion des Theaters in der betreffenden Gesellschaft vorangestellt. Einem kurzen Überblick schließen sich jeweils exemplarische Analysen von Dramen der repräsentativen Autoren an.



Erika Fischer-Lichte

Semiotik des Theaters

Band 1: Das System der theatralischen Zeichen

5., unv. Aufl. 2010, 268 Seiten,

€[D] 14,90/SFr 26,00

ISBN 978-3-8233-6321-7

Band 2: Vom »künstlichen« zum »natürlichen« Zeichen

Theater des Barock und der Aufklärung

5., unv. Aufl. 2010, 212 Seiten,

€[D] 14,90/SFr 26,00

ISBN 978-3-8233-6322-4

Band 3: Die Aufführung als Text

5., unv. Aufl. 2010, 220 Seiten,

€[D] 14,90/SFr 26,00

ISBN 978-3-8233-6529-7

Das Theater erscheint, wie Roland Barthes festgestellt hat, als ein besonders »privilegiertes semiologisches Objekt.« Denn es vereinigt in sich eine Vielzahl heterogener Zeichensysteme (wie Sprache und Gestik, Kostüm und Dekoration, Musik und Beleuchtung), deren jedes nach anderen Prinzipien Bedeutung hervorbringt. Soll das Theater seinerseits als ein spezifisches bedeutungserzeugendes System begriffen und erforscht werden, müssen daher die einzelnen beteiligten Zeichensysteme einerseits in ihrer jeweiligen Eigenart, andererseits in ihren Beziehungen zueinander untersucht werden.



Christopher Balme / Peter W. Marx (Hg.)

Theaterwissenschaft im deutschsprachigen Raum

Sonderheft der Zeitschrift Forum Modernes Theater

2010, 160 Seiten,

€[D] 20,00/SFr 30,90

ISBN 978-3-8233-6609-6

Dieses Sonderheft der Zeitschrift *Forum Modernes Theater* bietet Bilanz und Orientierung über das Fach Theaterwissenschaft in Zeiten der Bologna-Studiengänge. Hierbei geht es nicht um eine rein intellektuelle Reflexion, sondern vielmehr um praktische Handreichungen. So gliedert sich das Sonderheft in zwei Blöcke: In einem ersten Teil werden in sieben einführenden Essays, verfasst von namhaften Fachvertretern, Perspektiven der Theaterwissenschaft als Wissenschaft und akademischer Disziplin vorgestellt sowie konkrete Fragen, wie berufliche Perspektiven von Absolventen, Theaterwissenschaftsstudium im internationalen Kontext etc. angesprochen. In einem zweiten Teil stellen sich siebzehn theaterwissenschaftliche Institute sowie einzelne einschlägige Studiengänge und Lehrstühle mit ihrem Studienangebot vor. So bietet das Heft eine unerlässliche Ressource für alle, die sich für Theaterwissenschaft im deutschsprachigen Raum interessieren.



Matthias Bauer (Hg.)

Berlin

Medien- und Kulturgeschichte einer Hauptstadt im 20. Jahrhundert

2007, 356 Seiten,
€[D] 48,00/SFr 76,00
ISBN 978-3-7720-8217-7

»Berlin ist natürlich großartig. Man denkt, man sitzt im Kino«, heißt es bei Erich Kästner. Aber nicht nur die Hauptfigur des Kinderbuch-Klassikers *Emil und die Detektive* bezieht die Wahrnehmung der Stadt auf den Film. Zahlreiche Autoren, Regisseure und andere Künstler haben die Stadt als Medienereignis inszeniert oder reflektiert. Der Band geht der Wechselwirkung von Urbanität und Kreativität, Medienrevolution und Kulturgeschichte am Beispiel der deutschen Hauptstadt im 20. Jahrhundert nach, indem er Überblicksartikel mit exemplarischen Studien zu einzelnen Filmen oder Romanen verbindet.

MIT BEITRÄGEN VON:

- E. Balß • M. Bauer • Ch. Ernst • P. Gropp • M. Jäger • R. Koeck • B. Kümmerling-Meibauer • A. Martin • P.W. Marx • U. Schneider • M. Stiglegger • U. Weymann

ÜBER DEN HERAUSGEBER:

Prof. Dr. Matthias Bauer ist Professor für Neuere deutsche Literaturwissenschaft am Institut für Germanistik der Universität Flensburg.

Lesetipp:

Peter W. Marx / Stefanie Watzka (Hg.)

Berlin auf dem Weg zur Theaterhauptstadt

Theaterstreitschriften zwischen 1869 und 1914

2009, 408 Seiten,
€[D] 68,00/SFr 115,00
ISBN 978-3-7720-8244-3



Peter W. Marx

Max Reinhardt

Vom bürgerlichen Theater zur metropolitanen Kultur

2006, 244 Seiten,
€[D] 29,90/SFr 52,20
ISBN 978-3-7720-8175-0

Ein Überblick über die Theaterarbeit Max Reinhardts: Ausgehend vom Konzept der drei unterschiedlichen Theaterräume und -formate werden zunächst die Arbeiten in diesen unterschiedlichen Formaten vorgestellt und im kulturellen Kontext beschrieben. Der zweite Abschnitt ist der Struktur und den Besonderheiten des reinhardtschen Theaterimperiums gewidmet: Hierbei wird anhand der Gastspiele gezeigt, wie Reinhardt sich von Anfang an um eine über Berlin hinausreichende Wirkung seines Theaters bemühte. Abschließende Überlegungen diskutieren, inwiefern die Wahrnehmung der Privatperson Max Reinhardt und seiner jüdischen Herkunft seine Möglichkeiten kultureller Teilhabe beeinflusste.

ÜBER DEN AUTOR:

Prof. Dr. Peter W. Marx ist Professor am Institut für Medienkultur und Theater der Universität Köln.



Peter W. Marx

Ein theatralisches Zeitalter

Bürgerliche Selbstinszenierungen von 1870 bis 1933

2008, 420 Seiten,
€[D] 29,90/SFr 48,50
ISBN 978-3-7720-8220-7

Als im Januar 1927 in Köln Harry Domela verhaftet wird, der als vermeintlicher Prinz von Preußen zwei Jahre lang durch verschiedene deutsche Städte gereist war, stand der immer noch jungen Republik schlaglichtartig vor Augen, wie groß die Sehnsucht nach der verloren gegangenen Monarchie in fast allen gesellschaftlichen Schichten noch war. In der Maske des Hochstaplers aber wurden auch die Züge bürgerlicher Selbstinszenierung deutlich: Im Gefüge einer Gesellschaft, die sich durch Binnenmigration und sprunghafte Urbanisierung in ihren Grundfesten änderte, nahmen symbolische Selbstdarstellungen auf der Bühne, aber auch im »wirklichen Leben« einen zentralen Platz ein. Die vorliegende Arbeit untersucht die unterschiedlichen Formen dieser Selbstinszenierungen, die schwanken zwischen der Sehnsucht nach ländlicher Ursprünglichkeit und weltstädtischer Weitläufigkeit.



Caroline Lüderssen

Der wiedergewonnene Text

Ästhetische Konzepte des Librettos im italienischen Musiktheater nach 1960

2012, 241 Seiten,
€[D] 68,00/SFr 91,00
ISBN 978-3-8233-6716-1

Die Studie untersucht vier Libretto-texte, die zwischen 1963 und 1984 entstanden sind: *Ulisse* (Luigi Dallapiccola, 1968), *Passaggio* (Edoardo Sanguineti, 1963), *Un re in ascolto* (Luciano Berio/Italo Calvino, 1984), *Prometeo* (Massimo Cacciari, 1984). Die Texte gehören zu einem neuen Typ von hochkomplexen, intertextuell geprägten Libretti, der sich in der Oper seit den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts entwickelt hat. In diesem Buch werden verschiedene Ansätze zu einem modernen Librettobegriff zusammengeführt und in Einzelanalysen vertieft. Weil sich die Untersuchung weniger an der Genese als am abgeschlossenen Artefakt und dessen Rezeption orientiert, ist sie auch für Dramaturgie und Opernregie von Interesse.

AUS DEM INHALT:

Vorwort • Kalkulierte Uneindeutigkeit • Text und Metatext: Luigi Dallapiccola, *Ulisse* • Percorso: Luciano Berio/Edoardo Sanguineti, *Passaggio* • Kaleidoskop: Luciano Berio/Italo Calvino, *Un re in ascolto* • Archipel: Luigi Nono/Massimo Cacciari, *Prometeo* • Die librettologische Perspektive: Destruktionen, Rekonstruktionen, Textmodelle • Literaturverzeichnis

Über die Autorin:

PD Dr. Caroline Lüderssen lehrt Italienische Literaturwissenschaft an der Universität Heidelberg.



Roman Müller

Antike Dichtungslehre Themen und Theorien

2012, 266 Seiten,
ca. €[D] 58,00/SFr 77,90
ISBN 978-3-7720-8462-1

Die antike Dichtungslehre zählt zu den Arbeitsfeldern, auf denen die literaturwissenschaftliche Forschung der letzten Jahrzehnte die größten Erkenntnisfortschritte verbuchen konnte. Von der Poetik des Aristoteles bis zu den von der Antike inspirierten poetologischen Werken der Renaissance und des Barock ist ein reiches Quellenmaterial teils neu ediert, kommentiert und bearbeitet, teils überhaupt erstmals bekannt und zugänglich geworden, sodass sich jetzt ein abgerundetes Bild der antiken Dichtungslehre gewinnen lässt. Es kritisch zur Darstellung zu bringen, ist das Ziel dieses Buchs, das nach Themenkreisen vorgeht und außer den Lehrschriften im weitesten Sinn auch die Autorenpoetik, die metapoetischen Texte oder Textpassagen in den Dichtungen selbst, ergänzend in die systematische Betrachtung einbezieht.

AUS DEM INHALT:

Die begrifflich-terminologischen Grundlagen der Poetologie • Dichtung und Prosa • Dichtung und Rhetorik • Poetologie der Gattungen • Vom Wirklichkeitsbezug zur Fiktionalität • Qualifikationsprofile des Dichters • Das Spektrum der allgemeinen Wirkungsziele

ÜBER DEN AUTOR:

PD Dr. Roman Müller lehrt Klassische Philologie an der Universität Heidelberg.



Michaela Peters

Das romantische Drama und Spaniens literarische Wege in die ästhetische Moderne

2012, 265 Seiten,
€[D] 69,00/SFr 92,50
ISBN 978-3-8233-6742-0

Lange Zeit wurde die Gattung des spanischen romantischen Dramas wahlweise als Imitation von Modellen europäischer Provenienz gedeutet oder in die nationale Tradition des Theaters des *Siglo de Oro* gestellt. Die Studie verfolgt hingegen das Ziel, die Implikationen einer Ästhetik der Moderne in den romantischen Dramen in Spanien aufzuzeigen und diese somit für neue Lesarten zu öffnen. Neben Aspekten der literarischen Selbstreflexion wird der Fokus insbesondere auf drei Leitbegriffe der ästhetischen Moderne (Zeit, Subjekt und Freiheit) gelegt, deren Ambivalenzen auf vielfältige Art und Weise in der Literatur inszeniert werden. Zum Textkorpus zählen ausgewählte Dramen der Hauptvertreter der spanischen Romantik (Larra, Martínez de la Rosa, Hartzzenbusch, Duque de Rivas und Zorrilla).

AUS DEM INHALT:

Einleitung • Die Romantik in Spanien • Zerbrechen der Einheit des Guten, Wahren und Schönen • Die Leitbegriffe der ästhetischen Moderne: Zeit, Subjekt und Freiheit • Schlussbemerkungen

ÜBER DIE AUTORIN:

Prof. Dr. Michaela Peters lehrt Spanische Literaturwissenschaft an den Universitäten Hamburg und Bielefeld.

MONOGRAPHIEN UND SAMMELBÄNDE

DRAMA - STUDIEN ZUM
ANTIKEN DRAMA UND
SEINER REZEPTION

Mattia De Poli

Monodie mimi- che e monodie diegetische

I canti a solo di Euripide e la
tradizione poetica greca

DRAMA - Studien zum antiken
Drama und seiner Rezeption,
Band 10

2012, 210 Seiten,

€[D] 58,00/Sfr 77,90

ISBN 978-3-8233-6726-0

Die Monodie ist eine charakteristische Struktur in den Tragödien des Euripides mit rituell erzählender (nicht nur Threnos, sondern auch Gebet, Hymnos, Paian, Hochzeits- und Arbeitslied) oder dithyrambisch erzählender Form. Die vorliegende Studie behandelt ihre Performativität, ihre dramaturgische Funktion und die Verbindung zwischen der Monodie des Euripides und der Überlieferung des griechischen (epischen, lyrischen und dramatischen) Gedichts.



Sotera Fornaro

L'ora die Antigone dal nazismo agli »anni di piombo«

DRAMA - Studien zum antiken
Drama und seiner Rezeption,
Band 9

2012, 172 Seiten,

€[D] 48,00/Sfr 63,90

ISBN 978-3-8233-6712-3

Dieses Buch behandelt eine von der Forschung bisher vernachlässigte Seite der vielschichtigen Antigone-Rezeption: die Frage, wie die traumatische Erfahrung des Dritten Reiches die Interpretation und Bearbeitung des Antigone-Mythos nach dem Zweiten Weltkrieg bis zu den Jahren der so genannten Bleiernen Zeit beeinflusst hat. Neben den Texten von Anouilh, Brecht, Doblin, Jens und Böll werden auch wenig bekanntere Rezeptionen des Antigone-Stoffes (z.B. von Langgasser, Hubalek, Hochhut, Karvas, Delbo und Weil) in ihrem historisch-kulturellen Zusammenhang untersucht und kommentiert. Im Mittelpunkt steht die Frage, wodurch sich dieser Mythos als immer aktuell erweist.



FORUM MODERNES THEATER

Christine Laudahn

Zwischen Postdramatik und Dramatik

Roland Schimmelpfennig
Raumenturf

Forum Modernes Theater, Band 40
2012, ca. 432 Seiten,
ca. €[D] 98,00/Sfr 105,00

ISBN 978-3-8233-6730-7

Vor dem Hintergrund der kontrovers geführten Diskussion um ein Ende der Postdramatik und eine Rückkehr des Dramas untersucht die Arbeit die Konstitution und Semantisierung des Raumes und der Zeit in den Stücken von Roland Schimmelpfennig. Dabei wird sowohl die modale Ebene des Textes als auch die mediale Ebene der Aufführung berücksichtigt. Am Beispiel von Deutschlands meistgespieltem Gegenwartsautor zeigt die Untersuchung, wie sich zeitgenössische Theater Texte mit der dramatischen Tradition auseinandersetzen, sie rezipieren und in eigenen (post-)dramatischen Entwürfen fruchtbar machen.



Matteo Taufer (Hg.)

Contributi critici sul testo di Eschilo

Ecdotica ed esegesi

DRAMA - Studien zum antiken
Drama und seiner Rezeption, Band 9
2012, 276 Seiten,

€[D] 58,00/Sfr 77,90

ISBN 978-3-8233-6686-7

Der vorliegende Band vereinigt die Beiträge der internationalen Tagung *Eschilo, il creatore della tragedia* (Trient, Mai 2011), deren Teilnehmer sich gegenwärtig mit einer Neuausgabe der Tragödien, Fragmente und Scholien des Aischylos befassen. Für eine Neuausgabe sprechen mehrere Gründe, insbesondere der Umstand, dass wesentliche Hss. noch nicht berücksichtigt wurden und dass die bewährten Ausgaben von Page und West oft von der handschriftlichen Überlieferung abweichen, die bisweilen zu Unrecht verworfen wurde.



Annette Bühler-Dietrich

Drama, Theater und Psychiatrie im 19. Jahrhundert

Forum Modernes Theater, Band 39
2012, 404 Seiten,
€[D] 68,00/Sfr 91,00

ISBN 978-3-8233-6688-1

Psychisch kranke Figuren bevölkern die Bühne des 19. Jahrhunderts. Im Bemühen um die hohe Form der Tragödie beleben die Dramatiker tradierte Stoffe wie die Orestie oder die römische Geschichte unter dem Vorzeichen der Krankheit neu. Wahnsinn wird zum effektvollen Auslöser oder Resultat von Handlungen. Für Schauspieler sind dies begehrte Rollen, weil sie eine maßlose Darstellung erlauben. Doch die theatrale Prominenz Wahnsinniger verdankt sich auch der Medikalisierung des 19. Jahrhunderts. Der Bildungsauftrag des Theaters verbindet sich derart mit der Popularisierung und Erklärung von Krankheitsbildern. Die Studie geht



aus von bekannten (Hebbel, *Judith*; Hofmannsthal, *Elektra*) und heute vergessenen Dramen des 19. Jahrhunderts. Ihr Ziel ist es, den Schnittpunkt von Drama, Theater und Psychiatrie auf der Bühne des Hoftheaters des 19. Jahrhunderts sichtbar zu machen.

Kati Röttger (Hg.)

Welt – Bild – Theater

Band 2: Bildästhetik im Bühnenraum

Forum Modernes Theater, Band 38
2012, 336 Seiten,
€[D] 68,00/SFr 91,00
ISBN 978-3-8233-6612-6

Die Frage nach dem Zusammenspiel von Theater und Bild lässt sich nicht losgelöst von den medialen Komponenten beantworten, in denen dieses Zusammenspiel gegeben ist. Gleichzeitig ist es von ästhetischen Überschreitungen oder auch verschiedenen ästhetischen Einstellungen bestimmt, die nicht selten mit Medienwechseln oder auch dem Einsatz neuer Technologien einhergehen. Die Beiträge in diesem Band befassen sich mit der Frage, ob und inwieweit von spezifischen Bildästhetiken des Theaters in unterschiedlichen historischen Epochen die Rede sein kann. Sei es Theater, Tanz, High-Tech-Spektakel, Performance oder Musiktheater, für alle Bühnenkünste stellt sich dabei immer wieder das Problem, Bildhaftigkeit in Angrenzung zu Sprache, Raum, Zeit, Körper und anderen theatereigenen Phänomenen zu denken.

Welt – Bild – Theater

Band 1: Politik des Wissens und der Bilder

Forum Modernes Theater, Band 37
2010, 404 Seiten,
€[D] 68,00/SFr 96,90
ISBN 978-3-8233-6606-5



Annemarie Stauss

Schauspiel und Nationale Frage

Kostümstil und Aufführungspraxis im Burgtheater der Schreyvogel- und Laubezeit

Forum Modernes Theater, Band 36
2011, 313 Seiten,
€[D] 68,00/SFr 91,00
ISBN 978-3-8233-6557-0

Das lange 19. Jahrhundert gilt als das Zeitalter der Nation. Doch dieser Begriff ist komplex und nationale Identität ist keine ahistorische Selbstverständlichkeit. Ausgehend von einem überarbeiteten Erklärungsmodell nach Benedict Anderson und dessen Erweiterung hinsichtlich des Theaters untersucht die vorliegende Studie die Genese und den Wandel nationaler Identität aus der Perspektive Wiens.

Alle Titel der Reihe auf
www.narr.de/forum_modernes_theater

MAINZER FORSCHUNGEN ZU DRAMA UND THEATER

Stefanie Watzka

Die ‚Persona‘ der Virtuosin Eleonora Duse im Kulturwandel Berlins in den 1890er-Jahren

»Italienischer Typus« oder »Heimathloser Zugvogel«?

Mainzer Forschungen zu Drama und Theater, Band 45
2012, 349 Seiten,
€[D] 78,00/SFr 105,00
ISBN 978-3-7720-8459-1

Im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts wird die Stadt Berlin sowohl zur Hauptstadt des Deutschen Reiches als auch zur internationalen Metropole. Insbesondere das florierende internationale Gastspielwesen darf als Spiegel von nationalisierenden und internationalisierenden Strömungen gesehen werden. Ziel der Untersuchung ist es, diese Strömungen am Beispiel der Rezeption der Gastspiele der italienischen Virtuosin Eleonora Duse in den 1890er-Jahren nachzuzeichnen und dadurch die Perspektive auf das Theater Berlins vor 1900 zu erweitern.



Klaus Ley

Dante Alighieri und sein Werk in Literatur, Kunst und bis zur Postmoderne

Mainzer Forschungen zu Drama und Theater, Band 43
2010, 256 Seiten + DVD,
€[D] 58,00/SFr 90,90
ISBN 978-3-7720-8377-8

MIT BEITRÄGEN VON:
A.M. Arrighetti • B. Bosold-DasGupta • U. Kramer • M. Krautkrämer • K. Ley • C. Mannweiler • C. Mundt-Espín • B. Reitz • H. Seng • C. Walde • I.M. Weiss

Alle Titel der Reihe auf
www.francke.de/mainzer_forschungen

THEATRALITÄT

Erika Fischer-Lichte /
Matthias Warstat /
Anne Littmann (Hg.)

Theater und Fest in Europa

Perspektiven von Identität und Gemeinschaft

Theatralität, Band 11
2012, 496 Seiten,
€[D] 78,00/SFr 105,00
ISBN 978-3-7720-8355-6

Theater und Fest in Europa stellt in Fallstudien zu Antike, Mittelalter, Früher Neuzeit, Moderne und Gegenwart neueste Forschungsergebnisse zum gemeinschaftsbildenden Zusammenwirken von Theater und Fest vor: Ein breites und vielschichtiges Spektrum festlich-theatraler Inszenierungen wird auf seine ästhetischen und politischen Potenziale für die Konstruktion, aber auch die Reflexion und Infragestellung kultureller Identität hin befragt. Im Zentrum steht dabei Europa als politische Vorstellung, kultureller Bezugspunkt sowie geographischer Kommunikations- und Erfahrungsraum.

Alle Titel der Reihe auf
www.francke.de/theatralitaet





Otfried Höffe

Aristoteles: Die Hauptwerke

Ein Lesebuch

2009, XXIV, 536 Seiten,
geb. €[D] 19,90/SFr 35,90
ISBN 978-3-7720-8314-3

Aristoteles, einer der einflußreichsten Philosophen des Abendlandes, ist Denker, Forscher und Gelehrter in einer Person. Seit mehr als zwei Jahrtausenden prägen seine Begriffe und Argumente den Geist von Europa und dem Vorderen Orient. Sein wahrhaft enzyklopädisches Werk reicht von der formalen Logik über die Wissenschafts- und Erkenntnistheorie, über die Physik, die philosophische Psychologie und die Zoologie, über die Erste Philosophie (Metaphysik) als Ontologie und als philosophische Theologie bis zur Ethik und Politik, selbst der Rhetorik und der Poetik.

Aus diesem umfangreichen Werk präsentiert das *Aristoteles-Lesebuch* die wichtigsten Texte. *Otfried Höffe*, international hochanerkannter Aristoteles-Forscher, stellt zunächst Leben, Werk und Wirkung des Philosophen vor und führt dann sukzessive in Aristoteles' nach sechs Themenbereichen gegliedertes Werk ein: Wissen und Wissenschaft, Naturphilosophie, Metaphysik, Ethik, Politik, Rhetorik und Poetik.

So erschließt sich dem Leser ein in seiner Vielfalt einmaliger Zugang zum Werk eines der größten Philosophen der Menschheit.

JETZT BESTELLEN!



Oliver Ruf

Kreatives Schreiben

Eine Einführung

UTB M

2012, ca. 210 Seiten, zahlr. Abb. und Tab.,
ca. €[D] 19,99/SFr 28,90

ISBN 978-3-8252-3664-9

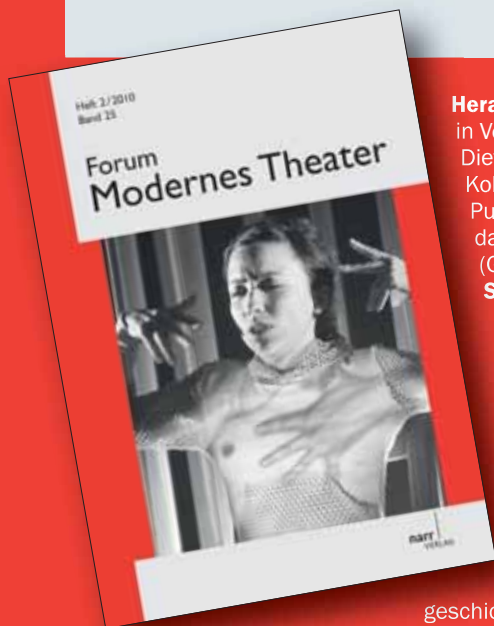
Was heißt Kreatives Schreiben? Wo ist es entstanden? Was umfassen dessen Theorien und wie gestaltet sich die Praxis in Universität oder Schule? Für welche beruflichen Felder ist Kreatives Schreiben relevant und in welcher Form? Eine vielschichtige Einführung in Theorie und Praxis des Kreativen Schreibens.

Aus dem Inhalt:

Einleitung · Was ist Kreatives Schreiben? · Geschichte des Kreativen Schreibens · Theorie(n) des Kreativen Schreibens · Praxis des Kreativen Schreibens · Kreatives Schreiben in der Schule · Kreatives Schreiben im Studium · Kreatives Schreiben im Beruf · Literaturwissenschaft und Kreatives Schreiben · Bibliographie, Register, Linkliste

JETZT BESTELLEN!

Forum Modernes Theater



Herausgeber/editor: Christopher Balme (München) in Verbindung mit Günter Ahrends (Bochum), Wolf-Dieter Ernst (Bayreuth), Ulrike Haß (Bochum), Doris Kolesch (Berlin), Petra Maria Meyer (Kiel), Martin Puchner (Cambridge, Mass.), Kati Röttger (Amsterdam), Jürgen Schläder (München), Gerald Siegmund (Gießen) und Matthias Warstat (Erlangen-Nürnberg)
Schriftleitung: Peter W. Marx (Bern)

Das neue **Forum Modernes Theater** trägt der theaterästhetischen Trendwende der letzten Jahre Rechnung. Die Zeitschrift untersucht das Theater in seinen kulturellen, ästhetischen und geschichtlichen Erscheinungsformen und gibt dabei allen Facetten der Fachdiskussion einschließlich kultur- und medienwissenschaftlicher Ansätze spartenübergreifend Raum. Tanz- und Musiktheater finden hier ebenso eine Plattform wie Performance und Theatergeschichte. Die Grenzen zu benachbarten Disziplinen wie Literatur-, Kunst- und Musikwissenschaften zu überschreiten ist erklärtes Ziel. Forum Modernes Theater erscheint 2x pro Jahr. Das angewandte Peer-review-Verfahren garantiert ein hohes wissenschaftliches Niveau. ISSN 0930-5874

Erscheinungsweise:

2 Hefte jährlich, ca. 112 Seiten

Bezugspreis jährlich Print: €[D] 58,00/SFr 77,90
 Vorzugspreis für priv. Leser Print: €[D] 52,00/ SFr 69,50
 Bezugspreis jährlich Print+Online: €[D] 72,00/ SFr 96,50
 Einzelheft: €[D] 38,00/SFr 51,50
(Preisänderungen vorbehalten. Preise inkl. Mehrwertsteuer und zuzüglich Versandkosten)

www.forum-modernes-theater.de

Überreicht durch:

narr
VERLAG

francke
VERLAG

attempto
VERLAG

AUTORENREGISTER

Ahrends, Günter.....	11	Kolesch, Doris	11	Peters, Michaela.....	6
Balme, Christopher	4, 11	Laudahn, Christine.....	7	Puchner, Martin	11
Bauer, Matthias	5	Lazardzig, Jan	3	Röttger, Kati	8,11
Bühler-Dietrich, Annette.....	7	Lehmann, Annette J.	3	Schläder, Jürgen.....	11
dePoli, Mattia	7	Ley, Klaus	8	Siegmund, Gerald	11
Ernst, Wolf-Dieter	11	Littmann, Anne	8	Stauss, Annemarie.....	8
Fischer-Lichte, Erika	3,4,8	Lüderssen, Caroline	6	Taufer, Matteo	7
Fornaro, Sotera.....	7	Marx, Peter W.	4, 5, 11	Tkaczyk, Viktoria	3
Haß, Ulrike	11	Meyer, Petra M.	11	Warstat, Mathias	3,8,11
		Müller, Roman	6	Watzka, Stefanie	5,8